

DIE WEIHE DES TÜRHÜTERS

(Zur festgesetzten Zeit werden jene, die zu Türhütern geweiht werden sollen von einem hierzu bestimmten Priester mit folgenden Worten aufgerufen):

PRIESTER: Mögen jene, die zum Amt eines Türhüters geweiht werden sollen, vortreten.

(Die Kandidaten erheben sich von ihren Sitzen, treten ein paar Schritte vor den Bischof, indem sie eine brennende Kerze in ihren Händen halten. Sie verbeugen sich vor ihm, die Kerzen werden ihnen abgenommen und sie nehmen wieder Platz, worauf sie der Bischof wie folgt anspricht):

BISCHOF : Es war in alten Zeiten die Pflicht des Türhüters, die Kirchenglocken zu läuten, zu den festgesetzten Zeiten die Kirche zu öffnen, für den Ungläubigen aber stets verschlossen zu halten, für den Priester das Buch bereit zu legen und mit Fleiß die Kircheneinrichtung zu bewachen, damit nichts verloren gehe.

In unserer Zeit obliegen diese Verrichtungen nicht mehr dem Orden des Türhüters, wir betrachten sie eher als symbolisch und geben ihnen daher moralische Bedeutung.

[So wird es als Türhüter also deine Pflicht sein, die Schlüssel deines Herzens zu wahren und das Herz zu allen Zeiten für Alles, was edel und gut ist, zu öffnen, es aber fest verschlossen zu halten allen üblen und unwürdigen Einflüsterungen gegenüber. So wie es deine Pflicht ist, dein eigenes Herz zu wahren, so sollst du auch versuchen, die Herzen anderer den Dingen, welche schön sind, geneigt zu machen und ihnen in überzeugender Sprache das Anziehende eines edlen Ideals darzustellen. Auf diese Weise kannst du in unseren Tagen die Pflichten des Dienstes verrichten, die das Werk unserer Brüder in früheren Zeiten gekennzeichnet haben.]

In diesem Grade lernst du deine Gefühle und Leidenschaften beherrschen, so wie du vorher gelernt hast, die primitiven Instinkte des physischen Körpers zu meistern. Es gibt Menschen, die glauben, dass Gefühle notwendigerweise schlecht sein müssen, und die anderen darum gelehrt haben, diese aus ihrer Natur auszumerzen.

Es ist nicht an Euch, so zu denken; Gott hat uns die Kraft gegeben, Gefühle zu empfinden, Kraft, die auch in Seinem Dienste mächtig zu werden vermag. Auf welcher Stufe eines Menschen Gefühle sind, sie sind das Wirken der göttlichen Kraft in ihm und sollten nicht unterdrückt, sondern vielmehr erhoben und dem Dienste Gottes geweiht werden. Wen durch Sorglosigkeit oder Selbstsucht den Gefühlen erlaubt wurde, sich auf sich selbst zu konzentrieren, dann ist es unsere Pflicht, sie nicht auszurotten, sondern zu läutern und zu erheben, die Hingabe an unsere eigenen Vergnügungen durch Hingabe an Gott und die Menschheit zu ersetzen, die Zuneigung zum eigenen Selbst soweit als möglich für jene Zuneigung hinzugeben, die gibt und gar keine Erwiderung braucht, nicht Liebe zu fordern, sondern Liebe zu geben. Daher ist es Deine Aufgabe, als Türhüter deine Gefühle zu schulen und sie als Gabe auf Christi heiligem Altare niederzulegen, damit auch sie in Seinem Dienste verwendet werden mögen.

(Nach Beendigung der Ansprache knien die Kandidaten vor dem Bischof, der sich erhebt und spricht):

BISCHOF: Lasset uns beten!

(Die Gemeinde kniet nieder):

BISCHOF: O, Herr Christus! Der Du immer bereit bist, die ernsten Bemühungen Deiner Kinder anzunehmen und zu stärken, schaue in Deiner Liebe auf diese(s) Dein(e) Kind(er) herab, der(die) würdig zu werden wünschen, Dir als Türhüter in Deiner heiligen Kirche zu dienen. Heilige ✚ ihn(sie) o Herr, mit deiner himmlischen Gnade, dass er(sie) an Tugend ständig wachsend, die Pflichten seines(ihres) Amtes richtig ausüben und so Gnade finden mögen vor Deinen Augen, o Du großer König der Liebe, Dir sei Ruhm für alle Zeiten,

GEMEINDE: AMEN.

(Die Gemeinde setzt sich wieder, ebenso wie der Bischof. Wenn mehrere Kandidaten da sind, knien diese nun nacheinander vor dem Bischof):

(Nun legt der Bischof seine rechte Hand auf das Haupt eines Jeden, indem er spricht):

BISCHOF: Im Namen Christi, unseres Herrn, weihe ich dich zum Türhüter.

(Der Bischof reicht jedem Kandidaten einen Schlüssel und eine Glocke, indem er spricht):

BISCHOF: Gleich, wie jener, der den Schlüssel hat, die Kirche der ganzen Menschheit zur Benutzung öffnet, sollst du die Tore deines Herzens aufschließen im Dienste für deine Nächsten.

Und wie jener, der die Glocke läutet, die Menschen zum Gottesdienste ruft, so sollst auch du, Kraft deines guten Beispieles, die Menschen zum dienste Gottes rufen.

(Jeder der neu gewählten Türhüter schließt die Kirchentüre ab und wieder auf und läutet die Glocke dreimal. Hernach segnet er den neuen Türhüter. Falls anschließend keine weitere Weihe erfolgt)

BISCHOF: Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters ✚, des Sohnes ✚ und des Heiligen Geistes ✚ senke sich auf dich(euch) herab, auf das du(ihr) in rechter Weise das erfüllen möget, was du(ihr) am heutigen Tage unternommen hast(habt).

GEMEINDE: AMEN.